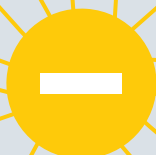




Technologie mit Weitblick

FINANZBERICHT
30. NOVEMBER 2019
1. HALBJAHR
GESCHÄFTSJAHR 2019/2020



INHALT

03	KENNZAHLEN
04	HIGHLIGHTS
05	HELLA AM KAPITALMARKT
07	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
07	Wirtschaftsentwicklung
08	Branchenentwicklung
09	Geschäftsentwicklung des HELLA Konzerns
15	Geschäftsentwicklung der Segmente
21	Chancen- und Risikobericht
21	Prognosebericht
23	VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
23	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
24	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
25	Konzern-Bilanz
26	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
28	Konzern-Kapitalflussrechnung
29	WEITERE ERLÄUTERUNGEN
47	ERKLÄRUNG

KENNZAHLEN

	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019
Währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum	-3,2 %	7,7 %	-1,0 %	4,3 %
Währungs- und portfoliobereinigte Umsatzerlöse (in Mio. €)	3.283	3.392	1.725	1.742
Bereinigte EBIT-Marge	7,8 %	8,7 %	8,3 %	9,3 %

In Mio. €	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019
Umsatzerlöse	3.313	3.392*	1.743	1.742*
Veränderung zum Vorjahr	-2 %	7 %	0 %	4 %
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	257	296	144	162
Veränderung zum Vorjahr	-13 %	6 %	-11 %	0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	230	537	119	398
Veränderung zum Vorjahr	-57 %	85 %	-70 %	139 %
Bereinigtes Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (bereinigtes EBITDA)	466	477	251	257
Veränderung zum Vorjahr	-2 %	-3 %	-2 %	-5 %
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	439	721	226	495
Veränderung zum Vorjahr	-39 %	43 %	-54 %	79 %
Ergebnis der Periode	162	444	85	348
Veränderung zum Vorjahr	-63 %	123 %	-76 %	201 %
Ergebnis je Aktie (in €)	1,45	3,99	0,76	3,13
Veränderung zum Vorjahr	-64 %	124 %	-76 %	201 %
Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	130	111	60	49
Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	121	147	54	91
Nettoinvestitionen	251	241	99	92
Veränderung zum Vorjahr	4 %	13 %	8 %	34 %
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	330	315	163	158
Veränderung zum Vorjahr	5 %	11 %	4 %	8 %

	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019
EBIT-Marge	7,0 %	15,1 %	6,8 %	22,6 %
Bereinigte EBITDA-Marge	14,1 %	14,1 %	14,4 %	14,8 %
EBITDA-Marge	13,2 %	20,3 %	13,0 %	28,1 %
F&E-Aufwendungen in Relation zum Umsatz	10,0 %	9,3 %	9,4 %	9,0 %
Nettoinvestitionen in Relation zum Umsatz	7,6 %	6,8 %	5,7 %	5,2 %

	30. November 2019	31. Mai 2019
Nettofinanzschulden / -liquidität (in Mio. €)	- 195	66
Eigenkapitalquote	40,8 %	46,3 %
Eigenkapitalrendite (letzte 12 Monate)	12,7 %	25,4 %
Personalstand	37.847	38.845

Im Geschäftsjahr 2018/2019 hat HELLA den Ausstieg aus dem Großhandelsgeschäft erfolgreich abgeschlossen. Um die Vergleichbarkeit zum derzeit laufenden Geschäftsjahr sicherzustellen, sind die Vorjahresangaben der operativen Vergleichsgrößen für das Geschäftsjahr 2018/2019 sowie für das laufende Geschäftsjahr 2019/2020 angepasst worden. Zu weiteren Informationen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018/2019 verwiesen.

* Insbesondere der Vorjahresumsatz ist um die anteiligen Umsatzerlöse des Großhandels korrigiert dargestellt, darauf bezogene relative Größen ändern sich infolge ebenso.

HIGHLIGHTS

- **Konzernumsatz** reduziert sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 währungs- und portfoliobereinigt um 3,2% auf 3.283 Mio. Euro; Rückgang des berichteten Umsatzes um 6,7%
 - **Bereinigtes operatives Ergebnis** sinkt auf 257 Mio. Euro; bereinigte EBIT-Marge reduziert sich auf 7,8%
 - **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** verbessert sich auf 130 Mio. Euro
 - **Weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen** geht im ersten Geschäftshalbjahr um 6,1% zurück
 - **Berichteter Umsatz im Automotive-Segment** reduziert sich um 1,6% auf 2.817 Mio. Euro
 - **Berichteter Umsatz im Segment Aftermarket** sinkt um 3,8% auf 323 Mio. Euro
 - **Berichteter Umsatz im Segment Special Applications** geht um 10,2% auf 183 Mio. Euro zurück
 - **Im zweiten Quartal** liegt der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz leicht unter Vorjahresniveau; bereinigtes EBIT geht auf 144 Mio. Euro zurück; bereinigte EBIT-Marge verringert sich auf 8,3%
 - **Prognose** für das Geschäftsjahr 2019/2020 bestätigt
-

HELLA AM KAPITALMARKT

- **Aussicht auf Entspannungen im Handelskonflikt zwischen China und den USA sowie expansive Geldpolitik der EZB sorgen für positive Entwicklung der Kapitalmärkte**
- **HELLA Aktie profitiert überdurchschnittlich von strategischer Ausrichtung des Unternehmens und positiven Analystenbewertungen**

Entwicklung der Kapitalmärkte

Die Kapitalmärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr des HELLA Geschäftsjahres 2019/2020 (1. Juni bis 30. November 2019) insgesamt positiv. So verzeichnete der MDAX in diesem Zeitraum ein Plus von rund 11%, während die Aktien deutscher Automobilwerte, der DAXsector Automobile (nachfolgend Prime Automotive genannt), den Berichtszeitraum mit einem deutlichen Kursanstieg von rund 14% abgeschlossen haben.

Zu Beginn des ersten Quartals sorgten steigende Aussichten auf eine Einigung im Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie eine expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) für positive Kursimpulse. Erst zum Quartalsende hin haben schwächer als erwartete Konjunkturdaten sowie die überraschende Ankündigung der US-amerikanischen Regierung, neue Zölle auf chinesische Importgüter einzuführen, insbesondere die Automobilwerte belastet. So beendete der MDAX aufgrund der breiteren Branchenmischung das Quartal mit einem Plus von rund 4%, während der Prime Automotive diesen Zeitraum mit einem Minus von knapp 4% geschlossen hat.

Im zweiten Quartal entwickelten sich der deutsche Aktienmarkt und insbesondere der Prime Automotive deutlich positiv. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen neue Anzeichen auf eine Erholung im amerikanisch-chinesischen Handelsstreit sowie auf die Abwendung eines ungeordneten Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union. Zusätzlich wirkten sich die Hoffnung auf Konjunkturmaßnahmen, eine Lockerung der Geldpolitik sowie gute Exportdaten aus Deutschland positiv auf die Kursentwicklungen aus. Der MDAX schloss in diesem Zeitraum mit einem Plus von rund 7%, der Prime Automotive mit einem Plus von rund 19%.

HELLA Aktie mit deutlichem Plus

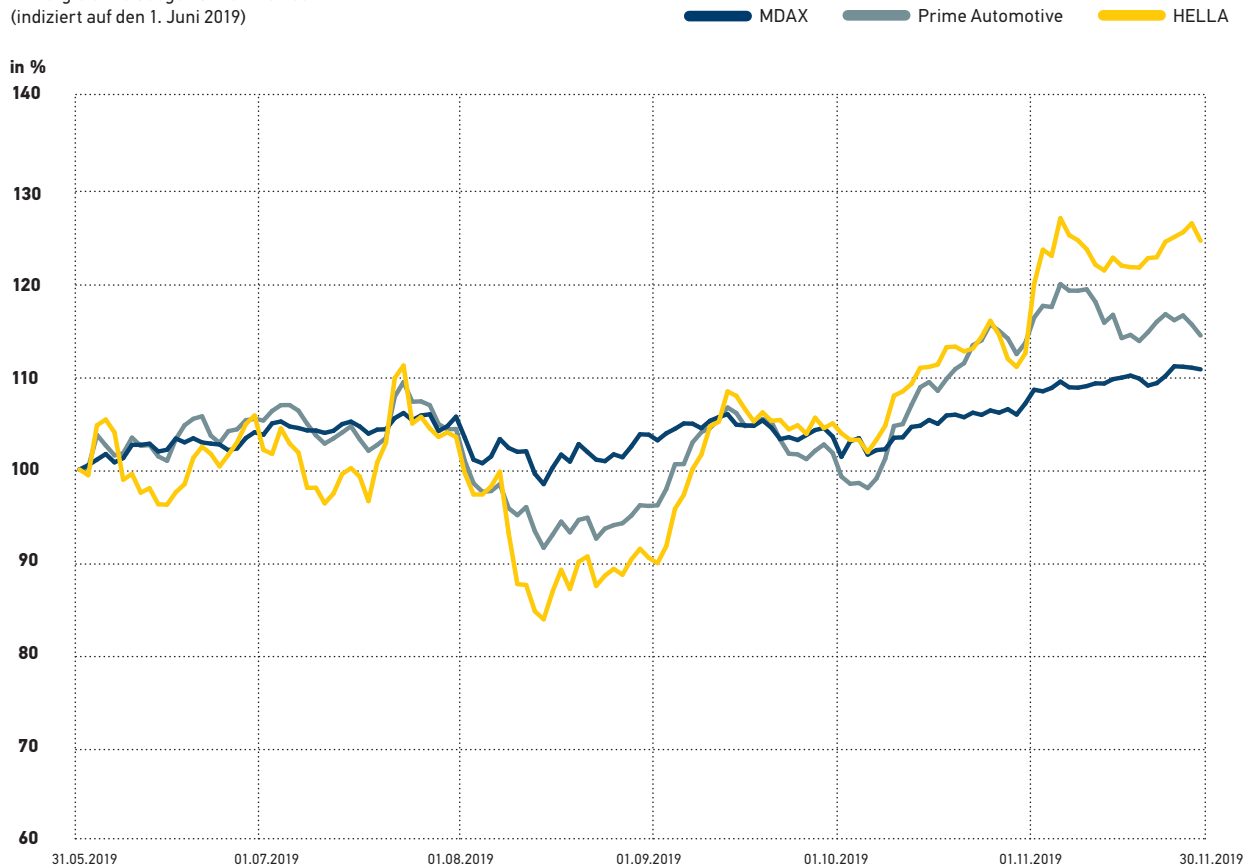
Die HELLA Aktie konnte das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit einem signifikanten Kursplus von rund 25% und einem Schlusskurs von 48,98 Euro beenden. Die Aktie entwickelte sich damit deutlich besser als der Vergleichsindex Prime Automotive.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres verzeichnete die HELLA Aktie zunächst noch einen Kursrückgang von rund 9%, der neben negativen Branchennachrichten im Wesentlichen auf die Veröffentlichung des zurückhaltenden Branchen- und Unternehmensausblickes für das Geschäftsjahr 2019/2020 zurückzuführen war. Mit einem Kurs von 32,90 Euro hat die HELLA Aktie daher Mitte August nach vermehrten Abverkäufen auch den Tiefstand des ersten Halbjahres erreicht.

Beginn der Börsennotierung	11. November 2014
Börsenkürzel	HLE
ISIN	DE000A13SX22
WKN	A13SX2
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Marktsegmente	Prime Standard (Börse Frankfurt) Regulierter Markt (Börse Luxemburg)
Index	MDAX
Grundkapital	222.222.224 Euro
Anzahl der ausgegebenen Aktien	111.111.112 Stück
Höchstkurs im 1. Halbjahr	49,94 Euro / Aktie
Tiefstkurs im 1. Halbjahr	32,90 Euro / Aktie
Durchschnittlicher Tagesumsatz	180.747 Stück
Durchschnittlicher Tagesumsatz	7,43 Mio. Euro
Schlusskurs am 30. November 2019	48,98 Euro / Aktie
Marktkapitalisierung am 30. November 2019	5,44 Mrd. Euro

HELLA AKTIE

Kursentwicklung im Berichtszeitraum im Vergleich zu ausgewählten Indizes (indiziert auf den 1. Juni 2019)

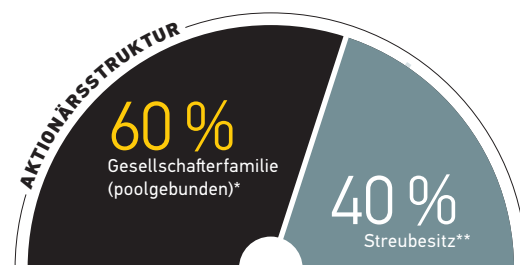


Im zweiten Quartal hat sich die HELLA Aktie deutlich von der Performance der weiteren Automobilwerte sowie des MDAX absetzen können und in diesem Zeitraum ein Kursplus von rund 36% sowie das Jahreshoch von 49,94 Euro erreicht. Die zukunftsfähige strategische Ausrichtung von HELLA entlang langfristiger automobiler Markttrends ließ die Aktie, auch im Zusammenhang mit positiven Analystenbeurteilungen, überdurchschnittlich von unternehmens- und branchenspezifischen Nachrichten profitieren.

Liquidität der HELLA Aktie

Die Liquidität der Aktie hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2018/2019 leicht verringert. Das durchschnittliche tägliche XETRA-Handelsvolumen lag im Berichtszeitraum bei rund 181.000, entsprechend einem Volumen von rund 7,4 Mio. Euro (Vorjahr: rund 194.000, ca. 9,2 Mio. Euro). Bei einer un-

veränderten Anzahl an ausgegebenen Aktien beträgt die Marktkapitalisierung zum Ende des ersten Halbjahres 5,44 Mrd. Euro (Vorjahr: 4,06 Mrd. Euro).



* 60% der Anteile unterliegen einer Poolvereinbarung mindestens bis zum Jahr 2024

** Gemäß der Definition der Deutschen Börse

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftsentwicklung

- **Weltwirtschaft wächst im Kalenderjahr 2019 nach IWF-Angaben um 3,0%, so langsam wie seit Beginn der Finanzkrise 2008 nicht mehr**
- **Weiterhin hohe Unsicherheit durch Handelskonflikte und geopolitische Risiken belasten Entwicklung der Weltwirtschaft**
- **Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in allen Kernmärkten unter dem Vorjahresniveau**

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im ersten Halbjahr des HELLA Geschäftsjahres 2019/2020 (1. Juni bis 30. November 2019) insgesamt weiter abgeschwächt. So geht der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem Oktoberbericht von einem globalen Wirtschaftswachstum von nur noch 3,0% im Kalenderjahr 2019 aus, nachdem die Weltwirtschaft im Vorjahr noch um 3,6% zugelegt hatte. Dies ist die vierte Negativkorrektur in Folge und nach IWF-Angaben das langsamste Wachstum seit Beginn der globalen Finanzkrise in 2008. Als wesentliche Faktoren für die niedrigere Wachstumsdynamik hat der IWF insbesondere auf die weiterhin hohen Unsicherheiten durch internationale Handelskonflikte sowie geopolitische Risiken hingewiesen.

Das Nachlassen der weltweiten Wirtschaftskraft wirkt sich auch auf die für HELLA relevanten Kernmärkte aus. So lag das Wirtschaftswachstum in der Eurozone nach Angaben der europäischen Statistikbehörde Eurostat sowohl im zweiten als auch im dritten Quartal des Kalenderjahres 2019 verglichen mit den Vorjahresquartalen bei jeweils 1,2% (Vorjahr: zweites Quartal 2,2%, drittes Quartal 1,6%). Insbesondere Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Aus-

tritt Großbritanniens aus der EU sowie Schwächen der Automobilindustrie haben das Bruttoinlandsprodukt zusätzlich gemindert. In Deutschland betrug Erhebungen des Statistischen Bundesamtes zufolge das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes im zweiten Quartal 0,4% (Vorjahr: 2,0%) sowie im dritten Quartal 0,5% (Vorjahr: 1,1%).

Auch in den USA hat sich das Wirtschaftswachstum im Jahresverlauf weiter abgeschwächt. So lag das Bruttoinlandsprodukt der USA im zweiten Quartal des Kalenderjahres 2019 mit 2,0% deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 4,2%), unter anderem infolge geringerer Exporte und Investitionen im Zusammenhang mit internationalen Handelskonflikten. Im dritten Quartal betrug das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in den USA 2,1% (Vorjahr: 3,4%). In China legte die Volkswirtschaft im zweiten Quartal 2019 nach Angaben der chinesischen Statistikbehörden nur noch um 6,2% (Vorjahr: 6,7%) sowie im dritten Quartal 6,0% zu (Vorjahr: 6,5%). Ausschlaggebend für das niedrigste Wirtschaftswachstum in China seit rund 27 Jahren ist insbesondere der Handelskonflikt mit den USA.

Branchenentwicklung

- **Weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen geht im ersten Geschäftshalbjahr 2019/2020 um 6,1% zurück**
- **Automobilkonjunktur ist in allen Regionen rückläufig**
- **Im zweiten Quartal setzt die Automobilbranche ihren negativen Trend weiter fort und geht um 5,8% zurück**

Vor dem Hintergrund des sich weiter abschwächenden gesamtwirtschaftlichen Umfeldes hat sich auch die weltweite Automobilkonjunktur in den ersten sechs Monaten des laufenden HELLA Geschäftsjahres 2019/2020 rückläufig entwickelt. So ist auf Basis der zuletzt im Dezember aktualisierten Angaben des Marktforschungsinstituts IHS die Zahl der neu produzierten Pkw und leichten Nutzfahrzeuge im Berichtszeitraum 6,1% auf 43,9 Mio. Einheiten zurückgegangen (Vorjahr: 46,7 Mio. Einheiten). Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres hat sich die weltweite Fahrzeugproduktion um 5,8% reduziert; die internationale Automobilkonjunktur hat damit ihren negativen Branchentrend insgesamt weiter fortgesetzt.

In diesem Kontext ist auch in allen Regionen die Fahrzeugproduktion im ersten Geschäftshalbjahr zurückgegangen. So reduzierte sich die Zahl der neu produzierten Fahrzeuge in der Region Europa ohne Deutschland im Halbjahreszeitraum um 3,1% auf 7,9 Mio. Einheiten (Vorjahr: 8,1 Mio. Einheiten) sowie im zweiten Quartal um 3,7%. Der selektive deutsche Markt hat im Zusammenhang mit dem Abgastestverfahren WLTP, das im September 2018 eingeführt worden ist, einen Rückgang der Produktionszahlen um 7,9% auf 2,4 Mio. Einheiten verzeichnet (Vorjahr: 2,6 Mio. Einheiten). Allerdings sind in Deutschland die Neuproduktionen im zweiten Quartal (-4,4%) in deutlich geringerem Maße zurückgegangen als noch im ersten Geschäftsquartal.

Auch in der Region Nord-, Mittel- und Südamerika hat sich die negative Branchenentwicklung weiter fortgesetzt. So ist hier die Zahl der Neuproduktionen im Halbjahreszeitraum um 4,8% auf 9,9 Mio. Einheiten zurückgegangen (Vorjahr: 10,4 Mio. Einheiten); im zweiten Quartal hat sich der rückläufige Branchentrend mit einem Minus in Höhe von 6,9% zusätzlich beschleunigt. Ursächlich hierfür ist insbesondere der selektive US-amerikanische Markt, in dem die Neuproduktionen im Berichtszeitraum um 4,5% auf 5,2 Mio. Einheiten gesunken sind (Vorjahr: 5,5 Mio. Einheiten). Nach einer stabilen Branchenentwicklung im ersten Quartal hat die Automobilkonjunktur in den USA auch aufgrund eines Streiks in der amerikanischen Autoindustrie insbesondere im zweiten Quartal deutlich nachgelassen (-8,9%).

In Asien/Pazifik/Rest der Welt reduzierte sich die Anzahl der neu produzierten Fahrzeuge im ersten Geschäftshalbjahr um 7,3% auf 23,8 Mio. Einheiten (Vorjahr: 25,7 Einheiten). Im zweiten Quartal ging die Fahrzeugproduktion in dieser Region um 6,2% zurück. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf den selektiven chinesischen Markt, der im Berichtszeitraum einen Rückgang um 6,7% auf 12,2 Mio. Einheiten zu verzeichnen hatte (Vorjahr: 13,0 Mio. Einheiten) und sich auch im zweiten Quartal um 3,3% reduziert hat.

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im ersten Halbjahr Geschäftsjahr 2019/2020 und 2018/2019

in Tsd. Stück	1. Halbjahr 2019/2020	+/-	1. Halbjahr 2018/2019
Europa ohne Deutschland	7.868	-3,1 %	8.117
Deutschland	2.360	-7,9 %	2.563
Nord-, Mittel- und Südamerika	9.859	-4,8 %	10.358
USA	5.248	-4,5 %	5.496
Asien/Pazifik/Rest der Welt	23.795	-7,3 %	25.679
China	12.157	-6,7 %	13.026
Weltweit	43.881	-6,1 %	46.717

Quelle: IHS Light Vehicle Production Forecast, Stand Dezember 2019

Geschäftsentwicklung des HELLA Konzerns

- **Konzernumsatz reduziert sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 währungs- und portfoliobereinigt um 3,2% auf 3.283 Mio. Euro; Rückgang des berichteten Umsatzes um 6,7%**
- **Umsatzrückgang ist auf negative Branchenentwicklung zurückzuführen**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis sinkt auf 257 Mio. Euro; bereinigte EBIT-Marge reduziert sich auf 7,8%**
- **Höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, eine gestiegene Materialkostenquote sowie ein geringeres Geschäftsvolumen mindern die Profitabilität**
- **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbessert sich auf 130 Mio. Euro**
- **Im zweiten Quartal liegt der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz um 1,0% unter Vorjahresniveau; bereinigtes EBIT geht auf 144 Mio. Euro zurück; bereinigte EBIT-Marge verringert sich auf 8,3%**

Ertragslage

Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2018/2019 hat HELLA den Ausstieg aus dem Großhandelsgeschäft erfolgreich abgeschlossen. Um die Vergleichbarkeit zum derzeit laufenden Geschäftsjahr sicherzustellen, sind die Vorjahresangaben der operativen Vergleichsgrößen für das Geschäftsjahr 2018/2019 sowie für das laufende Geschäftsjahr 2019/2020 angepasst worden. Eine Darstellung dieser bereinigten Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung ist in der nachfolgenden Übersicht tabellarisch abgebildet. Die berichteten Angaben sind im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss dargestellt; für weitere Erläuterungen wird zudem auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 verwiesen.

Im ersten Halbjahr des derzeit laufenden HELLA Geschäftsjahres 2019/2020 (1. Juni bis 30. November 2019) ist der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz des HELLA Konzerns um 3,2% auf 3.283 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 3.392 Mio. Euro). Der berichtete Konzernumsatz in Höhe von 3.313 Mio. Euro (Vorjahr: 3.550 Mio. Euro) wurde

durch Wechselkurseffekte unterstützt (+0,9 Prozentpunkte; +30 Mio. Euro). Die im vorherigen Geschäftshalbjahr berichteten Umsätze des Großhandels in Höhe von 158 Mio. Euro sind durch den realisierten Verkauf dieses Geschäfts in der Vergleichsperiode zu bereinigen. Die negative Umsatzentwicklung im Halbjahreszeitraum ist vor allem auf das anhaltend herausfordernde Wirtschafts- und Branchenumfeld mit weiterhin sinkenden weltweiten Produktionszahlen zurückzuführen.

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2019/2020 hat sich der währungs- und portfoliobereinigte Konzernumsatz um 1,0% auf 1.725 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 1.742 Mio. Euro). Der berichtete Quartalsumsatz in Höhe von 1.743 Mio. Euro (Vorjahr: 1.763 Mio. Euro) wurde von positiven Wechselkursen unterstützt (+1,1 Prozentpunkte; +19 Mio. Euro). Die im Großhandelsgeschäft erzielten Umsätze (21 Mio. Euro) sind in der Vergleichsperiode ebenfalls bereinigt worden. Gestützt wurde die Umsatzentwicklung im zweiten Quartal von einem leichten Umsatz-

Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns in Mio. € (berichtetes sowie währungs- und portfoliobereinigtes Wachstum im Vergleich zum Vorjahr in %) für die ersten sechs Monate

2017/2018	3.452 (8,0%; 9,6 %)
2018/2019	3.550 (2,8%; 7,7 %)
2019/2020	3.313 (-6,7 %; -3,2 %)

Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November			2. Quartal 1. September bis 30. November		
	2019/2020	+/-	2018/2019	2019/2020	+/-	2018/2019
	Umsatzerlöse	3.313	-2,3 %	3.392	1.743	+0,1 %
Kosten des Umsatzes	-2.456		-2.477	-1.296		-1.270
Bruttogewinn	857	-6,4 %	915	447	-5,2 %	472
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	25,9 %		27,0 %	25,7 %		27,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-330		-315	-163		-158
Vertriebskosten	-190		-216	-99		-106
Verwaltungsaufwendungen	-116		-121	-62		-61
Andere Erträge und Aufwendungen	11		8	3		0
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	25		25	18		15
Übrige Beteiligungserträge	0		0	0		0
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	257	-13,1 %	296	144	-11,1 %	162
Bereinigtes EBIT im Verhältnis zum Umsatz	7,8 %		8,7 %	8,3 %		9,3 %

Im Geschäftsjahr 2018/2019 hat HELLA den Ausstieg aus dem Großhandelsgeschäft erfolgreich abgeschlossen. Um die Vergleichbarkeit zum derzeit laufenden Geschäftsjahr sicherzustellen, sind die Vorjahresangaben im Hinblick auf die operativen Vergleichsgrößen für das Geschäftsjahr 2018/2019 sowie für das laufende Geschäftsjahr angepasst worden. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 verwiesen.

plus der Segmente Automotive und Aftermarket, das einen Umsatzrückgang im Segment Special Applications teilweise kompensieren konnte.

In der Berichtsperiode haben die Regionen Europa ohne Deutschland, Deutschland und Asien/Pazifik/Rest der Welt eine negative Geschäftsentwicklung verzeichnet. In Europa ohne Deutschland ging der Umsatz um 1,6% auf 954 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 969 Mio. Euro), in Deutschland um 10,8% auf 1.063 Mio. Euro (Vorjahr: 1.192 Mio. Euro) und in Asien/Pazifik/Rest der Welt um 1,2% auf 569 Mio. Euro (Vorjahr: 576 Mio. Euro). In Nord-, Mittel- und Südamerika dagegen hat HELLA den Umsatz in der Region deutlich steigern können. Dieser verbesserte sich um 11,0% auf 727 Mio. Euro (Vorjahr: 655 Mio. Euro). Im zweiten Quartal lag der Umsatzrückgang in der Region Europa ohne Deutschland bei 1,1% sowie in Deutschland bei 4,8%. Demgegenüber ist im zweiten Quartal die Geschäftsentwicklung in Nord-, Mittel- und Südamerika mit ei-

nem Umsatzplus in Höhe von 8,2% sowie in Asien/Pazifik/Rest der Welt mit einem Plus von 2,2% positiv verlaufen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 ist das um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des HELLA Konzerns gegenüber dem Vorjahr um 13,1% auf 257 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 296 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge reduziert sich demnach auf 7,8% (Vorjahr: 8,7%). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf eine geringere Bruttogewinnmarge sowie auf weiter steigende Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zurückzuführen und konnte durch eine verbesserte Kosteneffizienz im Hinblick auf Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen nur in Teilen ausgeglichen werden. Im zweiten Quartal reduzierte sich das bereinigte EBIT auf 144 Mio. Euro (Vorjahr: 162 Mio. Euro), entsprechend einer geringeren bereinigten EBIT-Marge von 8,3% (Vorjahr: 9,3%).

Regionale Marktabdeckung nach Kunden

	1. Halbjahr 2019/2020		1. Halbjahr 2018/2019	
	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)
Europa ohne Deutschland	954	29 %	969	29 %
Deutschland	1.063	32 %	1.192	35 %
Nord-, Mittel- und Südamerika	727	22 %	655	19 %
Asien/Pazifik/Rest der Welt	569	17 %	576	17 %
Portfoliobereinigter Konzernumsatz	3.313	100 %	3.392	100 %

Unter Berücksichtigung von Sondereinflüssen ist das berichtete operative Ergebnis (EBIT) im Halbjahreszeitraum auf 230 Mio. Euro (Vorjahr: 537 Mio. Euro) gesunken; die berichtete EBIT-Marge liegt demnach bei 7,0% (Vorjahr: 15,1%). Bereinigungen sind im Hinblick auf Restrukturierungsmaßnahmen sowie auf Aufwendungen und Erträge erfolgt, die im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem Großhandelsgeschäft angefallen sind. Im zweiten Quartal reduzierte sich das berichtete EBIT auf 119 Mio. Euro (Vorjahr: 398 Mio. Euro), da das Ergebnis des zweiten Vorjahresquartals vornehmlich aus außerordentlichen Erträgen aus der Veräußerung der Großhandelsaktivitäten resultierte. Die berichtete EBIT-Marge sinkt im zweiten Quartal folglich auf 6,8% (Vorjahr: 22,6%).

Im Halbjahreszeitraum hat sich der Bruttogewinn rückläufig entwickelt und sich auf 857 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 915 Mio. Euro). Folglich geht die Bruttogewinnmarge auf 25,9% zurück (Vorjahr: 27,0%). Ursächlich hierfür ist zum einen das insgesamt geringere Geschäftsvolumen; zum anderen hat auch eine höhere Materialkostenquote insbesondere im Bereich der elektronischen Bauteile den Bruttogewinn im zweiten Quartal belastet. So ist dieser im zweiten Quartal auf 447 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 472 Mio. Euro), die Bruttogewinnmarge reduziert sich im Quartalsvergleich demnach auf 25,7% (Vorjahr: 27,1%).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung haben sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 330 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 315 Mio. Euro). Im

Verhältnis zum vergleichsweise niedrigeren Konzernumsatz steigt die F&E-Quote demnach auf 10,0% (Vorjahr: 9,3%). F&E-Aufwendungen haben sich zum einen infolge von Vorbereitungen für neue Kundenprojekte erhöht. Zum anderen sind Aufwendungen für Forschung und Entwicklung vor dem Hintergrund des sich weiter beschleunigenden Branchenwandels zum Ausbau und zur Stärkung der Technologieführerschaft entlang automobiler Markttrends erbracht worden. In diesem Kontext sind für HELLA insbesondere die Trends Autonomes Fahren, Effizienz und Elektrifizierung, Digitalisierung & Konnektivität sowie Individualisierung besonders relevant. Im zweiten Quartal betragen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 163 Mio. Euro (Vorjahr: 158 Mio. Euro), die F&E-Quote erhöht sich damit auf 9,4% (Vorjahr: 9,0%).

Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo anderer Erträge und Aufwendungen haben sich im ersten Halbjahr auf 295 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 329 Mio. Euro). Das Verhältnis dieser Aufwendungen zum Umsatz liegt folglich bei 8,9% (Vorjahr: 9,7%). Zurückzuführen ist dies vor allem auf Einsparungen im Bereich der Vertriebs- und Verwaltungskosten. Im zweiten Quartal reduzierten sich die Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung sowie der Saldo anderer Aufwendungen und Erträge auf 158 Mio. Euro (Vorjahr: 167 Mio. Euro); ihre Quote zum Umsatz beläuft sich damit auf 9,0% (Vorjahr: 9,6%).

Die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures lagen im Berichtszeitraum mit 25 Mio. Euro insgesamt auf Vorjahresniveau

Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT; in Mio. € und in % vom portfoliobereinigten Umsatz) für die ersten sechs Monate

2017/2018	280 (8,9%)
2018/2019	296 (8,7%)
2019/2020	257 (7,8%)

(Vorjahr: 25 Mio. Euro). Der Beitrag der Joint Ventures zum konzernweiten bereinigten EBIT erhöht sich damit auf 9,8% (Vorjahr: 8,6%). Ursächlich hierfür ist eine bessere Geschäftsentwicklung der chinesischen Gemeinschaftsunternehmen. Zusätzlich wurde das Joint Venture-Ergebnis positiv von Erträgen beeinflusst, die aus dem Verkauf der Anteile am südkoreanischen Gemeinschaftsunternehmen HSL Electronics an den Joint Venture-Partner SL Corporation resultieren. Im zweiten Quartal stiegen die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures auf 18 Mio. Euro (Vorjahr: 15 Mio. Euro), entsprechend einem Beitrag zum bereinigten Konzern-EBIT in Höhe von 12,4% (Vorjahr: 9,2%).

Das Nettofinanzergebnis liegt nach sechs Monaten bei -13 Mio. Euro (Vorjahr: -25 Mio. Euro) sowie im zweiten Quartal bei -5 Mio. Euro (Vorjahr: -13 Mio. Euro). Die Verbesserung ergibt sich im Wesentlichen aus Darlehenstilgungen in China sowie aus einem höheren Ergebnis aus Wertpapieranlagen.

Die Aufwendungen für Ertragssteuern belaufen sich im Halbjahreszeitraum auf 55 Mio. Euro (Vorjahr: 68 Mio. Euro) sowie auf 29 Mio. Euro im zweiten Quartal (Vorjahr: 37 Mio. Euro).

Das Ergebnis der Periode reduziert sich demnach auf 162 Mio. Euro (Vorjahr: 444 Mio. Euro) bzw. auf 85 Mio. Euro im zweiten Quartal (Vorjahr: 348 Mio. Euro), nachdem im zweiten Quartal des Vorjahres außerordentliche Erträge aus der Veräußerung der Großhandelsaktivitäten resultierten. Das Ergebnis je Aktie sinkt folglich auf 1,45 Euro im ersten Halbjahr (Vorjahr: 3,99 Euro) sowie auf 0,76 Euro im zweiten Quartal (Vorjahr: 3,13 Euro).

Finanzlage

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 erhöhte sich der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 28 Mio. Euro auf 372 Mio. Euro (Vorjahr: 344 Mio. Euro). Im zweiten Quartal erhöhte sich der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 14 Mio. Euro auf 153 Mio. Euro (Vorjahr: 139 Mio. Euro).

Die zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten ohne Aus- bzw. Einzahlungen für den Kauf bzw. Verkauf von Unternehmensanteilen oder Kapitalerhöhungen bzw. -rückzahlungen und Wertpapieren lagen im Halbjahreszeitraum bei 251 Mio. Euro (Vorjahr: 241 Mio. Euro) sowie im zweiten Quartal bei 99 Mio. Euro (Vorjahr: 92 Mio. Euro). Diese Investitionstätigkeiten umfassten im Wesentlichen Investitionen in das weltweite Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerk. Überdies investierte HELLA in produktspezifische Vorrichtungen.

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 158 Mio. Euro aus Wertpapieren abgeflossen (Vorjahr: 219 Mio. Euro) und im zweiten Quartal 16 Mio. Euro zugeflossen (Vorjahr: Abfluss von 160 Mio. Euro). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können.

Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 auf 130 Mio. Euro (Vorjahr: 111 Mio. Euro). Im zweiten Quartal lag der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bei 60 Mio. Euro (Vorjahr: 49 Mio. Euro).

Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist im Berichtszeitraum um Auszahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 5 Mio. Euro, um Portfolio-Anpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Großhandelsgeschäfts in Höhe von 2 Mio. Euro und um Steuerzahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile am Gemeinschaftsunternehmen HSL Electronics Corporation in Höhe von 2 Mio. Euro bereinigt worden (Vorjahr: 36 Mio. Euro für Auszahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen sowie für Portfolio-Anpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Großhandelsgeschäfts).

Demnach reduziert sich der berichtete Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit unter Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse im Halbjahreszeitraum auf 121 Mio. Euro (Vorjahr: 147 Mio. Euro) und im zweiten Quartal auf 54 Mio. Euro (Vorjahr: 91 Mio. Euro).

Aus den Verkäufen der Anteile am Gemeinschaftsunternehmen HSL Electronics Corporation sowie der Gesellschaft Hella Phil. Inc. wurden in Summe Einzahlungen in Höhe von rund 23 Mio. Euro vereinnahmt.

Die auf der Hauptversammlung am 27. September 2019 beschlossene Dividende in Höhe von 3,35 Euro je Aktie betrug insgesamt 372 Mio. Euro und wurde vollständig an die Aktionäre ausgeschüttet.

HELLA hat im zweiten Quartal eine neue Kapitalmarktanleihe in Höhe von 500 Mio. Euro und einer Laufzeit von sieben Jahren begeben. Der Zinskupon der bis zum 26. Januar 2027 laufenden Anleihe beträgt 0,5%. Der Mittelzufluss dient im Wesentlichen zur Refinanzierung der im Januar 2020 auslaufenden Anleihe in Höhe von 500 Mio. Euro. Die dritte ausstehende Kapitalmarktanleihe besteht aus einer im Mai 2017 begebenen Anleihe in Höhe von 300 Mio. Euro mit einer Laufzeit bis 2024.

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Ende des vorherigen Geschäftsjahres 2018/2019 um 64 Mio. Euro auf 941 Mio. Euro erhöht (31. Mai 2019: 877 Mio. Euro). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapieren, in Höhe von 721 Mio. Euro (31. Mai 2019: 557 Mio. Euro), erhöhte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.662 Mio. Euro (31. Mai 2019: 1.434 Mio. Euro). Auf dieser Basis ist HELLA in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg verglichen mit dem Bilanzstichtag des vorherigen Geschäftsjahres 2018/2019 um 313 Mio. Euro auf 6.722 Mio. Euro (31. Mai 2019: 6.410 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote betrug 40,8% und befindet sich damit unter dem Niveau zum Bilanzstichtag 31. Mai 2019 (46,3%). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 54,2% (Vorjahr: 59,7%).

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden stiegen um 488 Mio. Euro auf 1.856 Mio. Euro (31. Mai 2019: 1.368 Mio. Euro). Die Nettofinanzschulden als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden stieg insgesamt um 260 Mio. Euro auf 195 Mio. Euro (31. Mai 2019 Nettofinanzliquidität: 66 Mio. Euro) an.

Am 22. August 2019 hat die Agentur Moody's das Rating von HELLA mit Baa1 bestätigt, den Ausblick für das Rating jedoch aufgrund des sich eintrübenden Branchenumfeldes auf „negativ“ geändert.

Personal

Zum Halbjahresstichtag 30. November 2019 hat HELLA weltweit eine Stammebelegschaft von 37.847 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beschäftigt (Vorjahr: 39.498). Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Reduktion um 4,2%. Trotz eines punktuellen Ausbaus der Personalkapazitäten, beispielsweise im Bereich Forschung und Entwicklung, haben sich die Beschäftigtenzahlen in allen Geschäftssegmenten reduziert.

Im Hinblick auf die Personalentwicklung in den Regionen ging die Zahl der Beschäftigten in Europa ohne Deutschland, Deutschland sowie in Asien/Pazifik/Rest der Welt zurück. So reduzierte sich die Mitarbeiterzahl in Europa ohne Deutschland um 6,5% auf 14.211 Beschäftigte (Vorjahr: 15.205 Beschäftigte), in Deutschland um 1,8% auf 9.731 Beschäftigte (Vorjahr: 9.912 Beschäftigte) sowie in Asien/Pazifik/Rest der Welt um 7,8% auf 6.048 Beschäftigte (Vorjahr: 6.558 Beschäftigte). In Nord-, Mittel- und Südamerika lag mit 7.857 Beschäftigten die Zahl der Mitarbeiter in der Stammebelegschaft leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 7.823 Beschäftigte).

Stammebelegschaft im HELLA Konzern (jeweils 30. November)

2017	39.523 (+12,1 %)
2018	39.498 (-0,1 %)
2019	37.847 (-4,2 %)

Weitere Ereignisse im zweiten Quartal

PORTFOLIOVERÄNDERUNGEN

- HELLA hat die Optimierung des Geschäftsportfolios weiter vorangetrieben. So hat HELLA das Elektronikgeschäft für koreanische Kunden neu ausgerichtet und vor diesem Hintergrund den 50-Prozent-Anteil von HELLA am südkoreanischen Gemeinschaftsunternehmen HSL Electronics an den Joint Venture-Partner SL Corporation übertragen. Außerdem hat HELLA im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres die philippinische HELLA Gesellschaft an Stanley Electric verkauft. Darüber hinaus wird HELLA das bestehende Relaisgeschäft an den chinesischen Relaishersteller Hongfa veräußern. Der Abschluss der Transaktion ist zum 31. Dezember 2019 erfolgt.

CHINESISCHES JOINT VENTURE-WERK NIMMT PRODUKTION AUF

- Im neu errichteten Werk des Gemeinschaftsunternehmens HELLA BHAP Electronics in Zhenjiang ist die erste Serienproduktion erfolgreich angelaufen. Zunächst laufen am Standort Steuergeräte für Schiebedächer vom Band. Für Mai 2020 ist der Produktionsstart lichtelektronischer Komponenten geplant; anschließend soll das Produktportfolio des Standortes schrittweise um Elektronikkomponenten aus den Bereichen Energiemanagement und Fahrerassistenz erweitert werden. Hierzu werden am Standort derzeit entsprechende Forschungs- und Entwicklungskompetenzen aufgebaut. HELLA BHAP Electronics wurde 2018 zwischen HELLA und dem chinesischen Automobilzulieferer BHAP gegründet.

NEUES HOCHAUFLÖSENDES LICHTSYSTEM SSL | HD

- HELLA hat die bereits verfügbaren Matrix-LED-Systeme konsequent weiterentwickelt und bringt die nächste Lichttechnikgeneration auf den Markt. Mit der sogenannten "Digital Light SSL | HD"-Technologie hat das Unternehmen die Lichtquelle weiter miniaturisiert, sodass nun mehr als 30.000 LED-Pixel einzeln und intelligent ansteuerbar sind. Ein erster Großserienauftrag für die Integration der Technologie in einen Hauptscheinwerfer wurde bereits erfolgreich akquiriert. Dieser soll in den nächsten drei Jahren auf der Straße verfügbar sein.

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2019

- Auf der ordentlichen Hauptversammlung der HELLA GmbH & Co. KGaA haben die Aktionäre des Unternehmens allen vorgelegten Anträgen mit großer Mehrheit zugestimmt und sind unter anderem dem Dividendenvorschlag des Unternehmens gefolgt. Zudem stimmte die Hauptversammlung den Vorschlägen für die Wahl von Gesellschafterausschuss und Aufsichtsrat zu. Carl-Peter Forster und Klaus Kühn wurden in konstituierenden Gremiensitzungen im Anschluss an die Hauptversammlung zu neuen Vorsitzenden von Gesellschafterausschuss und Aufsichtsrat gewählt.

Geschäftsentwicklung der Segmente

Automotive

- ▶ **Berichteter Umsatz im Automotive-Segment reduziert sich im ersten Halbjahr um 1,6% auf 2.817 Mio. Euro**
- ▶ **Weiterhin herausforderndes Marktumfeld mit weltweit sinkenden Produktionszahlen belastet Geschäftsentwicklung**
- ▶ **Operatives Ergebnis sinkt auf 213 Mio. Euro; EBIT-Marge liegt bei 7,6%**
- ▶ **Geringeres Geschäftsvolumen, weiter steigende Aufwendungen für automobiler Zukunftstechnologien und höhere Materialkostenquote mindern Profitabilität**
- ▶ **Im zweiten Quartal liegt der berichtete Segmentumsatz leicht über Vorjahresniveau; EBIT geht auf 120 Mio. Euro zurück; EBIT-Marge reduziert sich auf 8,1%**

Im Segment Automotive ist der berichtete Umsatz im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 um 1,6 % auf 2.817 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 2.864 Mio. Euro). Ursächlich hierfür war vor allem das weiterhin herausfordernde Marktumfeld mit weltweit sinkenden Produktionszahlen. Im zweiten Quartal hat sich die Geschäftsentwicklung des Automotive-Segments stabilisiert und mit 1.484 Mio. Euro einen Umsatz leicht über dem Vorjahreswert erzielt (Vorjahr: 1.481 Mio. Euro). Im zweiten Quartal des Vorjahres ist das Geschäftsvolumen durch die Einführung des Abgastestverfahrens WLTP im September 2018 beeinträchtigt gewesen.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Automotive-Segments ist im Berichtszeitraum um 12,7% auf 213 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 244 Mio. Euro). Die EBIT-Marge liegt folglich bei

7,6% (Vorjahr: 8,5%). Dies ist zum einen durch einen Rückgang der Bruttogewinnmarge infolge des niedrigeren Geschäftsvolumens bedingt; zum anderen haben sich weiter steigende Aufwendungen zur Entwicklung neuer automobiler Zukunftstechnologien sowie eine höhere Materialkostenquote reduzierend auf die Profitabilität des Automotive-Segments ausgewirkt. Dies konnte durch Einsparungen im Bereich der Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie durch ein verbessertes Ergebnis der Joint Ventures nur teilweise kompensiert werden. Im zweiten Quartal ist das Segment-EBIT um 13,5% auf 120 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 138 Mio. Euro), entsprechend einer EBIT-Marge von 8,1% (Vorjahr: 9,3%).

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Automotive

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November			2. Quartal 1. September bis 30. November		
	2019/2020	+/-	2018/2019	2019/2020	+/-	2018/2019
Umsätze mit Konzernfremden	2.795		2.841	1.473		1.470
Intersegmentumsätze	22		23	11		11
Segmentumsatz	2.817	-1,6%	2.864	1.484	+0,2%	1.481
Kosten des Umsatzes	-2.151		-2.148	-1.136		-1.109
Bruttogewinn	666	-6,9%	716	348	-6,4%	372
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	23,7%		25,0%	23,5%		25,1%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-313		-301	-154		-150
Vertriebskosten	-84		-102	-44		-49
Verwaltungsaufwendungen	-95		-101	-51		-54
Andere Erträge und Aufwendungen	14		10	4		5
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	25		21	18		14
Operatives Ergebnis (EBIT)	213	-12,7%	244	120	-13,5%	138
Operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	7,6%		8,5%	8,1%		9,3%

Aftermarket

- **Berichteter Umsatz im Aftermarket-Segment sinkt in den ersten sechs Monaten um 3,8% auf 323 Mio. Euro**
- **Geringe Marktnachfrage in Südwesteuropa und im Mittleren Osten sowie überproportionale Nachfrage nach Werkstattprodukten im Vorjahr mindern Umsatzentwicklung**
- **Operatives Ergebnis steigt um 14,2% auf 29 Mio. Euro; EBIT-Marge erhöht sich auf 9,0%**
- **Produktmixeffekte und Kosteneinsparungen ursächlich für verbesserte Profitabilität**
- **Im zweiten Quartal verbessert sich der berichtete Segmentumsatz um 1,7%; EBIT steigt auf 16 Mio. Euro; EBIT-Marge klettert auf 9,5%**

Im Aftermarket-Segment ist der berichtete Umsatz in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2019/2020 um 3,8% auf 323 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 336 Mio. Euro). Sowohl das Ersatzteilgeschäft als auch das Geschäft mit anspruchsvoller Werkstattausrüstung haben sich im Halbjahreszeitraum rückläufig entwickelt. So wurde das Ersatzteilgeschäft durch eine geringere Marktnachfrage in Südwesteuropa und im Mittleren Osten gemindert. Zudem hat das Geschäft mit Werkstattprodukten aufgrund neuer regulatorischer Anforderungen im Vorjahreszeitraum eine überproportional hohe Nachfrage verzeichnet. Im zweiten Quartal ist der Segmentumsatz um 1,7% auf 164 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 162 Mio. Euro). Begünstigt wurde dies im Wesentlichen durch das wieder anziehende Ersatzteilgeschäft insbesondere in Polen und der Türkei.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Aftermarket-Segments ist im Halbjahreszeitraum um 14,2% auf 29 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 25 Mio. Euro), folglich verbessert sich die EBIT-Marge des Segments auf 9,0% (Vorjahr: 7,6%). Kostenoptimierungen im Hinblick auf Material- und Vertriebsaufwendungen sowie weitere Produktmixeffekte mit positivem Einfluss auf die Bruttogewinnmarge konnten den nicht mehr im Segmentergebnis ausgewiesenen Ergebnisbeitrag durch Behr Hella Service ausgleichen. Im zweiten Quartal ist die Profitabilität zudem durch den höheren Umsatz sowie weitere realisierte Einsparpotenziale zusätzlich unterstützt worden. Daher hat sich das EBIT im Quartalsvergleich deutlich auf 16 Mio. Euro verbessert (Vorjahr: 11 Mio. Euro), die EBIT-Marge steigt somit auf 9,5% (Vorjahr: 6,7%).

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Aftermarket

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November			2. Quartal 1. September bis 30. November		
	2019/2020	+/-	2018/2019	2019/2020	+/-	2018/2019
Umsätze mit Konzernfremden	321		335	163		161
Intersegmentumsätze	2		1	1		1
Segmentumsatz	323	-3,8%	336	164	+1,7%	162
Kosten des Umsatzes	-202		-217	-102		-104
Bruttogewinn	121	+1,8%	119	62	+7,4%	58
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	37,5%		35,5%	37,9%		35,9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9		-7	-4		-4
Vertriebskosten	-76		-83	-39		-41
Verwaltungsaufwendungen	-12		-12	-5		-6
Andere Erträge und Aufwendungen	5		4	2		2
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0		4	0		1
Operatives Ergebnis (EBIT)	29	+14,2%	25	16	+45,5%	11
Operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	9,0%		7,6%	9,5%		6,7%

Special Applications

- **Berichteter Umsatz im Segment Special Applications geht im ersten Halbjahr um 10,2% auf 183 Mio. Euro zurück**
- **Anhaltende Marktschwäche insbesondere im Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie für Busse und Trailer mindert Umsatzentwicklung**
- **Operatives Ergebnis reduziert sich auf 18 Mio. Euro; EBIT-Marge geht auf 9,7% zurück**
- **Rückgang der EBIT-Marge vor allem aufgrund des geringeren Umsatzes**
- **Im zweiten Quartal sinkt der berichtete Segmentumsatz um 3,1%; EBIT fällt auf 10 Mio. Euro; EBIT-Marge verringert sich auf 9,9%**

Im Segment Special Applications ist der berichtete Segmentumsatz im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 um 10,2% auf 183 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 204 Mio. Euro). Ursächlich hierfür ist eine Marktschwäche insbesondere im Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie für Busse und Trailer, die bereits die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres belastet hat. Im zweiten Quartal lag der Umsatzrückgang bei 3,1% auf 100 Mio. Euro (Vorjahr: 103 Mio. Euro).

Zudem ist das operative Ergebnis (EBIT) des Segments deutlich auf 18 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 27 Mio. Euro). Die EBIT-Marge reduziert sich demnach auf 9,7% (Vorjahr: 13,3%).

Zurückzuführen ist dies zum einen auf den niedrigeren Umsatz, da Verbesserungen im Bereich der Material- und Personalkosten das geringere Geschäftsvolumen nicht vollständig kompensieren konnten. Zum anderen ist die Profitabilität des Segments durch Aufwendungen zur Erweiterung des Produktportfolios, das kontinuierlich um neue Elektronikkomponenten ausgebaut werden soll, gemindert worden. Im zweiten Quartal sinkt das EBIT des Segments auf 10 Mio. Euro (Vorjahr: 14 Mio. Euro), entsprechend einer EBIT-Marge von 9,9% (Vorjahr: 13,8%).

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Special Applications

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November			2. Quartal 1. September bis 30. November		
	2019/2020	+/-	2018/2019	2019/2020	+/-	2018/2019
Umsätze mit Konzernfremden	179		199	98		101
Intersegmentumsätze	4		4	2		2
Segmentumsatz	183	-10,2%	204	100	-3,1%	103
Kosten des Umsatzes	-114		-125	-64		-63
Bruttogewinn	69	-12,4%	79	36	-9,4%	40
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	37,8%		38,7%	36,4%		39,0%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8		-7	-4		-4
Vertriebskosten	-30		-31	-16		-16
Verwaltungsaufwendungen	-14		-16	-7		-8
Andere Erträge und Aufwendungen	2		2	1		2
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0		0	0		0
Operatives Ergebnis (EBIT)	18	-34,7%	27	10	-30,5%	14
Operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	9,7%		13,3%	9,9%		13,8%

Chancen- und Risikobericht

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken. Zu den Details der wesentlichen Chancen und Risiken wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2018/2019 verwiesen.

Prognosebericht

- ▶ **IWF senkt Prognose nach unten und erwartet für 2020 ein Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,4%**
- ▶ **Branchenausblick für das Geschäftsjahr 2019/2020 weiter nach unten korrigiert und nun mit einem erwarteten Rückgang der Fahrzeugproduktion um 4,9%**
- ▶ **Unternehmensausblick für das laufende HELLA Geschäftsjahr 2019/2020 bestätigt**

Wirtschaftsausblick

Im Oktober 2019 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) auch seinen Ausblick auf das Wachstum der Weltwirtschaft für das derzeit laufende Kalenderjahr 2020 im Vergleich zu seiner im Juli des vergangenen Jahres veröffentlichten Prognose weiter nach unten korrigiert und geht nun von einem Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,4% aus. Gegenüber dem Vorjahr erwartet der IWF für 2020 damit zwar eine etwas positivere Entwicklung der Weltwirtschaft. Dies begründet der IWF in erster Linie mit einer voraussichtlichen Verbesserung der Wirtschaftsleistung in einer Reihe von Schwellen- und Entwicklungsländern in Lateinamerika, im Nahen Osten sowie in Europa. Doch angesichts zahlreicher makroökonomischer und geopolitischer Risiken, unter anderem in Form von Handelskonflikten sowie einer damit einhergehenden Verlangsamung der Konjunktur in China und den USA, ist nach IWF-Einschätzungen auch die Prognose für das

Kalenderjahr 2020 mit weiterhin hohen Unsicherheiten verbunden. In der Folge hat der IWF den Wirtschaftsausblick auch für wesentliche Kernmärkte reduziert. So erwartet der IWF für die Eurozone nun ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in 2020 in Höhe von 1,4% sowie für Deutschland von 1,2%. Für die Wirtschaft in den USA prognostiziert der IWF einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 2,1% sowie für China um 5,8%.

Branchenausblick

Angesichts der weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld wurden auch die Prognosen im Hinblick auf die weitere Entwicklung der weltweiten Automobilkonjunktur weiter reduziert. So geht das

Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Geschäftsjahr 2019/2020 und im Vergleich zum Vorjahr

in Tsd. Stück	2019/2020	+/-	2018/2019
Europa ohne Deutschland	15.750	-4,5 %	16.491
Deutschland	4.738	-6,7 %	5.076
Nord-, Mittel- und Südamerika	19.749	-2,0 %	20.153
USA	10.769	-0,9 %	10.866
Asien/Pazifik/Rest der Welt	46.977	-6,0 %	49.993
China	24.054	-4,1 %	25.077
Weltweit	87.215	-4,9 %	91.713

Quelle: IHS Light Vehicle Production Forecast, Stand Dezember 2019

Marktforschungsinstitut IHS in seinem zuletzt im Dezember 2019 veröffentlichten Ausblick nun von einem Rückgang der globalen Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in Höhe von 4,9% auf 87,2 Mio. Einheiten aus (Vorjahr: 91,7 Mio. Einheiten), nachdem IHS im Juli 2019 noch einen geringeren Rückgang in Höhe von 1,3% erwartet hatte. Nach Einschätzungen des Unternehmens kann sich der derzeitige negative Branchenausblick vor dem Hintergrund der weiterhin hohen Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Umfeld im laufenden Geschäftsjahr 2019/2020 noch zusätzlich verschlechtern.

Mit Blick auf die Zahl der Neuproduktionen in Europa ohne Deutschland wird nun ein Rückgang um 4,5% auf 15,8 Mio. Einheiten erwartet (Vorjahr: 16,5 Mio. Einheiten). Im deutschen Einzelmarkt werden sich die Neuproduktionen nach derzeitigem Stand voraussichtlich um 6,7% auf 4,7 Mio. Einheiten reduzieren (Vorjahr: 5,1 Mio. Einheiten). In Nord-, Mittel- und Südamerika wird eine negative Entwicklung der Produktionszahlen um 2,0% auf 19,8 Mio. Einheiten erwartet (Vorjahr: 20,2 Mio. Einheiten), zumal nun für den selektiven US-amerikanischen Markt ebenfalls ein leichter Rückgang um 0,9% auf 10,8 Mio. neu produzierte Fahrzeuge erwartet

wird (Vorjahr: 10,9 Mio. Einheiten). In Asien/Pazifik/Rest der Welt wird sich die negative Branchenentwicklung mit einem Rückgang von 6,0% auf 47,0 Mio. Einheiten weiter fortsetzen (Vorjahr: 50,0 Mio. Einheiten). Für den selektiven chinesischen Markt wird eine Abnahme der Produktionszahlen um 4,1% auf 24,1 Mio. Einheiten erwartet (Vorjahr: 25,1 Mio. Einheiten).

Unternehmensausblick

Der Unternehmensausblick für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2019/2020 steht unverändert im Einklang mit der im Geschäftsbericht 2018/2019 veröffentlichten Prognose. So erwartet HELLA für das laufende Geschäftsjahr einen währungs- und portfoliobereinigten Konzernumsatz von rund 6,5 bis 7,0 Mrd. Euro (Vorjahr portfoliobereinigt: knapp 6,8 Mrd. Euro). Im Hinblick auf das um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte operative Ergebnis im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz (bereinigte EBIT-Marge) geht HELLA von einem Wert zwischen rund 6,5 bis 7,5% aus (Vorjahr bereinigt um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte: 8,4%).

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2019/2020	2018/2019*	2019/2020	2018/2019*
Umsatzerlöse	3.312.999	3.550.064	1.743.179	1.763.382
Kosten des Umsatzes	-2.480.562	-2.577.847	-1.318.529	-1.281.735
Bruttogewinn	832.437	972.217	424.651	481.647
Forschungs- und Entwicklungskosten	-330.928	-315.386	-163.857	-157.640
Vertriebskosten	-190.005	-276.289	-99.273	-123.975
Verwaltungsaufwendungen	-116.101	-126.511	-62.105	-66.720
Andere Erträge und Aufwendungen	9.705	257.084	2.034	250.195
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	25.260	25.457	17.838	14.876
Übrige Beteiligungserträge	0	225	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	230.367	536.796	119.287	398.384
Finanzerträge	10.114	8.501	2.768	90
Finanzaufwendungen	-22.938	-33.529	-7.747	-13.566
Nettofinanzergebnis	-12.824	-25.028	-4.979	-13.476
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	217.543	511.767	114.308	384.907
Ertragsteuern	-55.256	-68.208	-29.084	-36.718
Ergebnis der Periode	162.287	443.559	85.224	348.189
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	161.605	443.388	84.796	347.911
den nicht beherrschenden Anteilen	682	172	428	278
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,45	3,99	0,76	3,13
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,45	3,99	0,76	3,13

* Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 verwiesen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nachsteuerliche Betrachtung) der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019
Ergebnis der Periode	162.287	443.559	85.224	348.189
Währungsumrechnungsdifferenzen	7.347	-27.223	21.643	10.986
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	11.793	-27.457	26.089	10.752
in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	-4.446	234	-4.446	234
Finanzinstrumente zur Zahlungsstromsicherung	-1.153	6.209	3.544	-525
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	-2.418	7.790	568	3.987
in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	1.265	-1.582	2.976	-4.511
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von gehaltenen Fremdkapitalinstrumenten	123	-89	-3.316	-1.118
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	1.672	-714	-1.895	-2.259
in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	-1.549	625	-1.421	1.141
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	1.686	-4.801	5.552	-6.244
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können	6.317	-21.103	21.871	9.344
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-24.182	1.238	23.694	2.740
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	0	0	0	-5
Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-24.182	1.238	23.694	2.740
Sonstiges Ergebnis der Periode	-17.866	-19.866	45.565	12.084
Gesamtergebnis der Periode	144.421	423.694	130.789	360.273
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	143.703	423.710	130.328	359.695
den nicht beherrschenden Anteilen	718	-16	462	578

Konzern-Bilanz

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	30. November 2019	31. Mai 2019	30. November 2018
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	941.202	876.763	812.494
Finanzielle Vermögenswerte	720.573	557.131	546.425
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.079.106	1.065.804	1.120.673
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	221.303	207.838	162.242
Vorräte	888.573	810.277	959.668
Ertragsteueransprüche	17.458	37.326	21.971
Vertragsvermögenswerte	41.060	35.944	36.754
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	37.127	27.838	41.968
Kurzfristige Vermögenswerte	3.946.404	3.618.922	3.702.196
Immaterielle Vermögenswerte	413.224	383.494	330.270
Sachanlagen	1.898.719	1.941.659	1.727.683
Finanzielle Vermögenswerte	49.936	43.105	39.948
At Equity bilanzierte Beteiligungen	259.871	273.347	288.763
Latente Steueransprüche	95.376	95.241	109.391
Sonstige langfristige Vermögenswerte	58.681	53.861	48.894
Langfristige Vermögenswerte	2.775.807	2.790.707	2.544.949
Vermögenswerte	6.722.211	6.409.629	6.247.145
Finanzschulden	574.682	582.060	34.044
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	798.142	796.644	814.863
Ertragsteuerschulden	39.989	44.389	46.239
Sonstige Verbindlichkeiten	417.041	422.754	519.697
Rückstellungen	144.724	131.862	83.214
Vertragsverbindlichkeiten	145.655	132.141	107.953
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	5.212	0	23.271
Kurzfristige Schulden	2.125.445	2.109.851	1.629.283
Finanzschulden	1.281.605	786.102	1.330.573
Latente Steuerschulden	23.719	37.874	48.538
Sonstige Verbindlichkeiten	104.280	100.601	89.180
Rückstellungen	446.625	406.710	356.505
Vertragsverbindlichkeiten	0	0	658
Langfristige Schulden	1.856.229	1.331.287	1.825.454
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.515.140	2.743.660	2.567.697
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	2.737.363	2.965.882	2.789.919
Nicht beherrschende Anteile	3.174	2.609	2.489
Eigenkapital	2.740.537	2.968.491	2.792.408
Eigenkapital und Schulden	6.722.211	6.409.629	6.247.145

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungsumrech- nungsdifferenzen	Rücklage für Finanz- instrumente zur Zahl- ungsstromsicherung	Rücklage für zur Ver- äußerung verfügbare Finanzinstrumente
Stand 1. Juni 2018	222.222	250.234	-37.925	-63.275	6.617
Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15	0	0	0	0	-6.617
Stand 1. Juni 2018 angepasst	222.222	250.234	-37.925	-63.275	0
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	-27.035	6.209	0
Gesamtergebnis der Periode	0	0	-27.035	6.209	0
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Abgang von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	0
Stand 30. November 2018	222.222	250.234	-64.960	-57.066	0
Stand 1. Juni 2019	222.222	250.234	-54.197	-64.471	0
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	7.311	-1.153	0
Gesamtergebnis der Periode	0	0	7.311	-1.153	0
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Abgang von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	0
Stand 30. November 2019	222.222	250.234	-46.886	-65.625	0

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Kapitel 13.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

Rücklage für Fremdkapitalinstrumente	Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	Andere Gewinnrücklagen/Gewinnvortrag	Rücklagen und Bilanzergänze	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
0	-66.330	2.162.834	2.252.155	2.474.377	3.888	2.478.265
468	0	14.647	8.498	8.498	0	8.498
468	-66.330	2.177.481	2.260.653	2.482.875	3.888	2.486.763
0	0	443.388	443.388	443.388	172	443.559
-89	1.238	0	-19.677	-19.677	-188	-19.866
-89	1.238	443.388	423.710	423.710	-16	423.694
0	0	-116.667	-116.667	-116.667	-833	-117.499
0	0	0	0	0	-550	-550
0	0	-116.667	-116.667	-116.667	-1.382	-118.049
378	-65.092	2.504.202	2.567.697	2.789.919	2.489	2.792.408
3.874	-104.511	2.712.732	2.743.660	2.965.882	2.609	2.968.491
0	0	161.605	161.605	161.605	682	162.287
123	-24.182	0	-17.902	-17.902	36	-17.866
123	-24.182	161.605	143.703	143.703	718	144.421
0	0	-372.222	-372.222	-372.222	0	-372.222
0	0	0	0	0	-153	-153
0	0	-372.222	-372.222	-372.222	-153	-372.375
3.997	-128.693	2.502.114	2.515.140	2.737.363	3.174	2.740.537

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Kapitel 13.

Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA; jeweils vom 1. Juni bis 30. November

T€	2019/2020	2018/2019
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	217.543	511.767
+ Abschreibungen und Amortisationen	208.346	184.213
+/- Veränderung der Rückstellungen	14.295	-35.564
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-7.368	-312.576
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.811	387
+ Nettofinanzergebnis	12.824	25.028
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-36.274	-58.013
- Zunahme der Vorräte	-100.917	-151.828
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	78.262	230.185
+ Erhaltene Steuererstattungen	497	7.655
- Gezahlte Steuern	-41.986	-82.165
+ Erhaltene Dividenden	24.938	25.060
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	371.971	344.150
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6.164	9.164
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-257.117	-250.430
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.299	332.191
+ Rückzahlung aus Darlehen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	44.331
+ Rückzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen	3.429	5.033
- Auszahlungen für Darlehen an Beteiligungen	0	-1.548
- Auszahlungen für Kapitalerhöhungen in Beteiligungen	-6.741	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen	22.006	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-548	0
+/- Nettozahlungen für den Verkauf/Kauf von Wertpapieren	-157.758	-218.915
= Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-389.267	-80.174
+ Einzahlungen aus der Ausgabe einer Anleihe	498.515	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-39.553	-14.590
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	1.490	1.010
+ Erhaltene Zinsen	5.082	4.416
- Gezahlte Zinsen	-11.345	-8.940
- Gezahlte Dividende	-372.222	-117.327
= Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	81.967	-135.430
= Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	64.671	128.546
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	876.763	688.187
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-971	-435
+/- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	739	-3.804
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. November	941.202	812.494

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung siehe Kapitel 14.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint-Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten darüber hinaus komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in Südkorea und China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf.

Dieser Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der zum 30. November 2019 gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) als verkürzter Zwischenbericht aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung. Zusätzlich wurde der Zwischenabschluss um einen Zwischenlagebericht ergänzt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie Konzernzwischenlagebericht sind weder einer prüferischen Durchsicht gemäß §37w Abs. 5 WpHG unterzogen noch entsprechend §317 HGB geprüft worden.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Der Zwischenabschluss wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter

den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten auf. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der HELLA GmbH & Co. KGaA alle wesentlichen inländischen und ausländischen Tochterunternehmen, die durch HELLA mittelbar oder unmittelbar beherrscht werden. Wesentliche Gemeinschaftsunternehmen werden anhand der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Anzahl	30. Nov 2019	31. Mai 2019	30. Nov 2018
Vollkonsolidierte Unternehmen	87	87	94
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	53	54	52

Für einen Kaufpreis von T€ 1.201 wurden am 23. September 2019 die vollständigen Geschäftsanteile an der Gesellschaft Pyramics GmbH übernommen und damit deren Beherrschung erlangt.

Das Unternehmen mit Sitz in Berlin in Deutschland bietet Technologien zu Monokamerasystemen im Bereich Personenzählung an. Der HELLA Konzern baut damit auch das Technologieportfolio um zusätzliche Deep Learning-Anwendungen weiter aus. Das Start-up-Unternehmen Pyramics hat einen Sensor für ein Monokamerasystem entwickelt, mit dessen Hilfe sich Alter, Geschlecht und Verhalten von Personen in Geschäften oder auf Veranstaltungen erfassen lassen. Die präzise anonymisierte Bildauswertung wird durch eine Künstliche Intelligenz ermöglicht.

Die folgende Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte (jeweils vor Abzug latenter Steuern) ist aufgrund unvollständiger Informationen vorläufig. Die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus immateriellen Vermögenswerten aus Entwicklungsergebnissen in Höhe von T€ 2.217, daneben wurden Zahlungsmittel von T€ 6, Forderungen in Höhe von T€ 18 sowie andere Vermögenswerte in Höhe von T€ 45 übernommen. Demgegenüber wurden finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 24 übernommen (jeweils zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses).

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind keine Abwertungen aufgrund von Einzelwertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen enthalten. Der Beitrag des erworbenen Tochterunternehmens am konsolidierten Umsatz beträgt T€ 4 und zum Ergebnis der Periode T€ -10. Hätte der Unternehmenserwerb am Anfang des Geschäftsjahres stattgefunden, dann würde der Konzern einen Umsatz von T€ 48 sowie einen Verlust von T€ 9 per 30. November 2019 für Pyramics ausweisen.

Im laufenden Geschäftsjahr hat HELLA die Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen HSL Electronics Corporation verkauft, da diese Beteiligung nicht mehr der Investitionsstrategie des Konzerns entsprach. Der Verkaufspreis betrug T€ 22.006. Der Zahlungseingang ist in den Zahlungsmitteln

und Zahlungsmitteläquivalenten enthalten. Der Konzern weist insgesamt einen Ertrag in Höhe von T€ 4.603 zu dieser Beteiligung aus, welcher dem Ertrag aus der Periode und dem Buchgewinn aus dem Verkauf zuzuordnen ist. Der Gewinnanteil des Vorjahres für das gesamte Geschäftsjahr wurde mit T€ 3.618 im Konzern ausgewiesen. Im Vorjahr wurde eine Dividende in Höhe von 4.231 T€ vereinnahmt.

Innerhalb des Segments Special Applications wurden die Anteile an der philippinischen Tochtergesellschaft Hella-Phil in dieser Berichtsperiode veräußert. Der Verkaufspreis betrug T€ 1.868 und wurde bereits vereinnahmt. Der Zahlungseingang ist in den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten enthalten. Das verkaufte Nettovermögen hatten einen Buchwert von T€ 1.386 und der Konzern erlangte einen Gewinn in Höhe von T€ 482. Die Hauptkategorien der Vermögenswerte und Schulden mit Ausnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Tochterunternehmens Hella-Phil Inc., über welches der HELLA Konzern in der Berichtsperiode die Beherrschung verloren hat, werden im Folgenden dargestellt:

Die abgehenden Vermögenswerte unterteilen sich in Vorräte in Höhe von T€ 559 sowie Sachanlagen in Höhe von T€ 528. Die abgehenden Verbindlichkeiten stellen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 258 dar.

03 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenbericht werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Mai 2019 angewendet. Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsbericht 2018/2019 erläutert.

Aus der Anwendung der übrigen zum 30. November 2019 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen ergeben sich keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Vor-

aussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden.

Zur Berechnung des Ertragsteueraufwands wird der geschätzte effektive Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steueraufwands einbezogen.

04 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt		Stichtag		
	2019/2020	2018/2019	30. November 2019	31. Mai 2019	30. November 2018
1 € = US-Dollar	1,1124	1,1566	1,0982	1,1151	1,1359
1 € = Tschechische Kronen	25,6727	25,7826	25,5150	25,8160	25,9570
1 € = Japanische Yen	119,9633	129,2572	120,4300	121,2700	128,9900
1 € = Mexikanische Peso	21,5438	22,4681	21,4483	21,8922	23,0910
1 € = Chinesische Renminbis	7,7988	7,8542	7,7172	7,7045	7,8897
1 € = Koreanische Won	1.317,7832	1.295,1014	1.295,8100	1.328,3100	1.274,0400
1 € = Rumänische Lei	4,7407	4,6553	4,7823	4,7430	4,6598

05 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 betragen T€ 3.312.999 (Vorjahr: T€ 3.550.064). Die Umsatzerlöse sind vollständig auf den Verkauf von Gütern und die Erbringung von Dienstleistungen zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse lassen sich folgendermaßen aufteilen:

T€	2019/2020	2018/2019
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	3.155.052	3.410.655
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	157.947	139.409
Umsatzerlöse gesamt	3.312.999	3.550.064

Umsätze nach Regionen (nach Sitz des HELLA Kunden):

T€	2019/2020	2018/2019
Deutschland	1.063.458	1.194.771
Europa ohne Deutschland	953.920	1.124.781
Nord-, Mittel- und Südamerika	726.726	654.994
Asien/Pazifik/Rest der Welt	568.896	575.517
Konzernumsatz	3.312.999	3.550.064

Zur Sicherstellung einer konsistenten Vergleichbarkeit mit anderen Berichtsperioden wird der Konzernumsatz im Vorjahreszeitraum um das Großhandelsgeschäft bereinigt.

Bereinigte Umsätze nach Regionen (nach Sitz des HELLA Kunden):

T€	2018/2019 wie berichtet	2018/2019 Bereinigung	2018/2019 bereinigt
Deutschland	1.194.771	-2.472	1.192.299
Europa ohne Deutschland	1.124.781	-155.613	969.168
Nord-, Mittel- und Südamerika	654.994	0	654.994
Asien/Pazifik/Rest der Welt	575.517	0	575.517
Konzernumsatz	3.550.064	-158.085	3.391.979

06 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Ergebnisanteils, welcher auf die Anteilseigner der HELLA GmbH & Co. KGaA entfällt, und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Stammaktien.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 1,45 € (Vorjahr: 3,99 €) und entspricht dem verwässerten Ergebnis.

Stück	30. Nov. 2019	30. Nov. 2018
Gewichteter Durchschnitt der während der Periode im Umlauf gewesenen Aktien		
Stammaktien, unverwässert	111.111.112	111.111.112
Stammaktien, verwässert	111.111.112	111.111.112
T€	2019/2020	2018/2019
Ergebnisanteil der Eigentümer des Mutterunternehmens	161.605	443.388
€	2019/2020	2018/2019
Ergebnis je Aktie, unverwässert	1,45	3,99
Ergebnis je Aktie, verwässert	1,45	3,99

07 Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei kommt den Kennzahlen bereinigtes Umsatzwachstum und bereinigte operative Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) gegenüber anderen Finanzkennzahlen eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns zu. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. Dabei können in der Art oder Höhe einmalige bzw. außerordentliche Effekte, sogenannte Sondereinflüsse, zum Beispiel in der EBIT-Marge zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen.

Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art und Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, die klar vom üblichen operativen Geschäft abgegrenzt sind. Sie werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt und das Verfahren der Berechnung von adjustierten Ergebnisgrößen soll im Zeitverlauf nicht variieren, auch um periodische Vergleiche zu ermöglichen.

Daher wurde die Kennzahl bereinigte EBIT-Marge als eine der bedeutsamsten Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung festgelegt. Die bereinigte EBIT-Marge ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche

Information ausgewiesen, da sie auch zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Ertragslage – von außerordentlichen Effekten bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern wird in der Berichtsperiode um enthaltene Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von T€ 26.649 (Vorjahr: T€ 1.562) bereinigt.

Im Geschäftsjahr 2018/2019 wurde das Großhandelsgeschäft verkauft. Der daraus resultierende Entkonsolidierungserfolg in Höhe von T€ 255.461 wurde in den anderen Erträgen und Aufwendungen erfasst. Zur Sicherstellung einer konsistenten Vergleichbarkeit mit anderen Perioden wird die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für den Vorjahreszeitraum um das operative Großhandelsgeschäft in Höhe von T€ 5.662 bereinigt. Dementsprechend wurden auch Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Veräußerung in der Berichtsperiode in Höhe von T€ 426 (Vorjahr: T€ 19.085) bereinigt.

Das bereinigte Ergebnis stellt eine um Sondereinflüsse befreite Erfolgsrechnung des operativen Geschäfts dar. Die darin einbezogenen Geschäftsaktivitäten sind nicht von zwischenzeitlichen Anteilsveräußerungen oder anderen nicht wiederkehrenden Effekten beeinflusst und erlauben damit einen angemessenen Vergleich der beiden Berichtsperioden.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für das erste Halbjahr der Geschäftsjahre 2019/2020 und 2018/2019 wie folgt dar:

T€	2019/2020 wie berichtet	Bereinigung	2019/2020 bereinigt
Umsatzerlöse	3.312.999	0	3.312.999
Kosten des Umsatzes	-2.480.562	24.719	-2.455.843
Bruttogewinn	832.437	24.719	857.156
Forschungs- und Entwicklungskosten	-330.928	674	-330.254
Vertriebskosten	-190.005	88	-189.918
Verwaltungsaufwendungen	-116.101	562	-115.539
Andere Erträge und Aufwendungen	9.705	1.032	10.737
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	25.260	0	25.260
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	230.367	27.075	257.442

T€	2018/2019 wie berichtet	Bereinigung	2018/2019 bereinigt
Umsatzerlöse	3.550.064	-158.085	3.391.979
Kosten des Umsatzes	-2.577.847	101.176	-2.476.671
Bruttogewinn	972.217	-56.909	915.308
Forschungs- und Entwicklungskosten	-315.386	0	-315.386
Vertriebskosten	-276.289	60.567	-215.723
Verwaltungsaufwendungen	-126.511	5.340	-121.171
Andere Erträge und Aufwendungen	257.084	-249.475	7.609
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	25.457	0	25.457
Übrige Beteiligungserträge	225	0	225
Operatives Ergebnis (EBIT)	536.796	-240.476	296.320

08 Segmentberichterstattung

Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sog. Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden.

DIE GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN DES HELLA KONZERNS GLIEDERN SICH IN DIE DREI SEGMENTE AUTOMOTIVE, AFTERMARKET UND SPECIAL APPLICATIONS:

Im Segment Automotive wird zusammengefasst über die Geschäftsbereiche Licht und Elektronik berichtet. Beide Geschäftsbereiche bedienen weltweit ein gleichartiges Kundenspektrum. Dadurch unterliegen beide Bereiche weitgehend denselben konjunkturellen Zyklen und Marktentwicklungen, aber auch die Lebenszyklen einzelner Produkte sind in ihrem Verlauf vergleichbar. Die Erstausrüstung bedient weltweit über eine einheitliche Vertriebsstruktur Automobilhersteller und andere Tier-1-Lieferanten mit Licht- und Elektronikkomponenten. Das Produktportfolio des Geschäftsbereichs Licht umfasst Scheinwerfer, Signalleuchten, Innenleuchten und Lichtelektronik. Der Geschäftsbereich Elektronik konzentriert sich auf die Produktbereiche Karosserielektronik, Energiemanagement, Fahrerassistenz-Systeme und -Komponenten (zum Beispiel Sensoren und Motorraumsteller). Im Segment Automotive werden sowohl fahrzeugspezifische Lösungen entwickelt, produziert und vertrieben als auch technologische Innovationen entwickelt und zur Marktfähigkeit gebracht. Innerhalb des Segments sind die erziel-

baren Margen hauptsächlich abhängig von der jeweiligen genutzten Technologie und weniger von Kunden, Regionen oder Produkten.

Das Geschäftssegment Aftermarket produziert und vertreibt Kfz-Teile und Zubehör vorrangig in den Bereichen Licht, Elektrik und Elektronik sowie Werkstattlösungen in den Bereichen Diagnose und Kalibrierung. Darüber hinaus erhalten der Handel und Werkstätten Unterstützung in ihrem Geschäft durch ein modernes und schnelles Informations- und Bestellsystem sowie durch umfangreiche Services, wie bspw. Hotlines, Trainings, technische Informationen, Verkaufsunterstützung sowie durch eine leistungsfähige Logistik. Strategische Schwerpunkte des Segments stellen die stärkere Ausrichtung des Aftermarketgeschäftes entlang der Erstausrüstungskompetenzen des Unternehmens sowie die engere Verzahnung von Erstausrüstungsexpertise und Werkstattausrüstungskompetenz dar.

Das Segment Special Applications beinhaltet die Erstausrüstung von Spezialfahrzeugen wie Bussen, Caravans, Land- und Baumaschinen, Kommunalfahrzeugen und Trailern. Die technologische Kompetenz ist eng an das Automotive-Geschäft geknüpft, sodass das Anwendungsspektrum bei LED- und Elektronikprodukten sinnvoll erweitert werden kann und gleichzeitig Synergien realisiert werden können.

Alle anderen Bereiche des Konzerns sind in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung nachrangig und werden daher nicht weiter segmentiert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Funktionen zur Konzernfinanzierung.

Für die Steuerung der Geschäftssegmente werden der Umsatz und das bereinigte operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) als entscheidende Kennzahlen herangezogen. Vermögenswerte und Schulden werden nicht berichtet. Für die interne Berichterstattung werden die glei-

chen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss angewandt. In einzelnen Berichtsperioden werden Sondereffekte identifiziert, die nicht in die Segmentergebnisse einbezogen werden. Diese Sondereffekte werden in der Überleitung dargestellt.

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten sechs Monate (1. Juni bis 30. November) der Geschäftsjahre 2019/2020 und 2018/2019 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2019/2020	2018/2019*	2019/2020	2018/2019*	2019/2020	2018/2019*
Umsätze mit Konzernfremden	2.794.607	2.841.368	320.779	334.710	178.707	199.285
Intersegmentumsätze	22.351	22.508	2.231	1.082	4.276	4.376
Segmentumsatz	2.816.958	2.863.876	323.010	335.791	182.983	203.660
Kosten des Umsatzes	-2.150.530	-2.148.309	-201.753	-216.732	-113.893	-124.762
Bruttogewinn	666.428	715.567	121.257	119.060	69.090	78.898
Forschungs- und Entwicklungskosten	-312.943	-300.847	-9.098	-7.290	-8.196	-7.281
Vertriebskosten	-84.254	-101.629	-76.190	-82.763	-30.415	-31.142
Verwaltungsaufwendungen	-94.865	-100.666	-11.909	-11.816	-14.356	-15.807
Andere Erträge und Aufwendungen	13.802	10.391	4.559	3.858	1.582	2.464
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	24.907	21.354	353	4.103	0	0
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0	225	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	213.076	244.170	28.972	25.377	17.705	27.132
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	181.357	183.287	8.794	6.626	10.342	16.778

* Die Vorjahreszahlen der Segmente wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 verwiesen.

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2019/2020 und 2018/2019 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	2.677.491	2.740.123	300.875	317.842	176.686	196.103
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	117.116	101.245	19.904	16.869	2.021	3.181
Umsätze mit Konzernfremden	2.794.607	2.841.368	320.779	334.710	178.707	199.285

Die Überleitung des Umsatzes:

T€	2019/2020	2018/2019
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	3.322.951	3.403.328
Umsätze sonstiger Bereiche	43.019	50.413
Umsätze Großhandel	0	158.085
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-52.971	-61.761
Konzernumsatz	3.312.999	3.550.064

Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:

T€	2019/2020	2018/2019*
EBIT der berichtenden Segmente	259.753	296.679
EBIT sonstiger Bereiche	-2.311	-359
EBIT Großhandel	0	5.662
nicht zugeordnete Ergebnisse	-27.075	234.814
EBIT des Konzerns	230.367	536.796
Nettofinanzergebnis	-12.824	-25.028
EBT des Konzerns	217.543	511.767

* Die Vorjahreszahlen der Segmente wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 verwiesen.

In den nicht zugeordneten Ergebnissen sind die nicht in den Segmenten ausgewiesenen Einmaleffekte enthalten, die für operative Vergleichszwecke bereinigt werden.

09 Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte

T€	30. November 2019	31. Mai 2019
Andere sonstige kurzfristige Vermögenswerte	13.720	10.043
Forderungen aus Finanzierungsleasing	16.947	16.277
Forderungen an Versicherungen	32.711	37.564
Positiver Marktwert Währungssicherung	14.663	13.518
Zwischensumme sonstige finanzielle Vermögenswerte	78.040	77.403
Vorauszahlungen für Dienstleistungen	4.719	4.069
Vorauszahlungen für Versicherungen	7.889	6.066
Vorauszahlungen für Lizenzen	10.099	4.297
Rechnungsabgrenzungsposten	36.937	35.309
Forderungen für Altersteilzeit	502	427
Vorauszahlungen an Arbeitnehmer	2.195	2.213
Forderungen aus sonstigen Steuern	80.922	78.055
Summe	221.303	207.838

10 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Die zur Veräußerung gehalten klassifizierte Veräußerungsgruppe umfasst zum einen den anteiligen Buchwert des Behr Hella Service Teilkonzerns in Höhe von T€ 21.192. Der HELLA Konzern erwartet die Veräußerung der Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen und dessen Tochtergesellschaften an den Joint-Venture Partner MAHLE zum 31. Dezember 2019.

Im Zuge der Optimierung des Elektronikportfolios wird HELLA zudem das Relaisgeschäft an den chinesischen Relaishersteller Hongfa verkaufen. Entsprechend wurden die Vermögenswerte und Schulden des vollkonsolidierten Tochterunternehmens HELLA (Xiamen) Automotive Elect-

ronics Co., Ltd. und einzelne Vermögenswerte des vollkonsolidierten Tochterunternehmens HELLA (Xiamen) Electronic Device Co., Ltd. in der Bilanz umgegliedert. In den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten sind somit langfristige Vermögenswerte in Höhe von T€ 7.737, Vorräte in Höhe von T€ 3.493, Forderungen in Höhe von T€ 3.465 und sonstige kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von T€ 1.169 enthalten. Die zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten unterteilen sich in Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 3.709 und sonstigen kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von insgesamt T€ 1.503.

11 Sonstige langfristige Vermögenswerte

T€	30. November 2019		31. Mai 2019	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Forderungen aus Finanzierungsleasing	41.124		42.064	
Andere langfristige Vermögenswerte	1.661		1.714	
Zwischensumme sonstiger finanzieller Vermögenswerte	42.785		43.778	
Vorauszahlungen	159		301	
Rechnungsabgrenzungsposten	12.112		6.246	
Planvermögen	3.625		3.537	
Summe	58.681		53.861	

12 Sonstige Verbindlichkeiten

T€	30. November 2019		31. Mai 2019	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Derivate	80.203	10.812	75.902	14.917
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24.059	201.730	24.680	166.071
Zwischensumme sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten	104.263	212.542	100.582	180.988
Sonstige Steuern	18	65.758	19	40.654
Abgegrenzte Personalverbindlichkeiten	0	138.741	0	201.112
Gesamt	104.280	417.041	100.601	422.754

13 Eigenkapital

Auf der Passivseite ist unter dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ das Grundkapital mit seinem Nominalwert bilanziert. Das Grundkapital beträgt T€ 222.222. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber. Alle ausgegebenen Anteile sind voll eingezahlt. Jede Aktie verbrieft ein Stimmrecht und ein Recht auf Dividende bei beschlossenen Ausschüttungen.

Die „Rücklagen und Bilanzergebnisse“ enthalten neben dem Posten „Andere Gewinnrücklagen/Gewinnvortrag“ und der Kapitalrücklage die Unterschiedsbeträge aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, die Auswirkungen aus der erfolgsneutralen Bewertung von zu Sicherungszwecken erworbenen derivativen Finanzinstrumenten, die Rücklage für Fremdkapitalinstrumente (IFRS 9) sowie die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne. Eine detaillierte Übersicht über die Zusammensetzung bzw. Veränderung der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

In der Berichtsperiode wurden versicherungsmathematische Verluste nach Steuern in Höhe von T€ 24.182 (Vorjahr: Gewinne in Höhe von T€ 1.238) erfasst. Ursächlich für die

Wertänderung der leistungsorientierten Verpflichtung bzw. des zugeordneten Planvermögens sind Berechnungsparameter und hier insbesondere der verwendete Rechnungszins zu Ende November 2019 in Höhe von 0,84 % (Mai 2019: 1,26 %).

Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfällt eine Dividende für das Geschäftsjahr 2018/2019 in Höhe von T€ 372.222 (€ 1,05 generelle Dividende plus € 2,30 Sonderdividende je Stückaktie), die bereits vollständig ausgezahlt wurde. Auf die nicht beherrschenden Anteile entfällt eine Ausschüttung in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 833).

Die Zielsetzung des Konzerns liegt in der Beibehaltung einer starken Eigenkapitalbasis. Der Konzern strebt eine Ausgewogenheit zwischen einer höheren Eigenkapitalrendite, die über eine erhöhte Fremdfinanzierung erreichbar wäre, und den Vorteilen sowie der Sicherheit, die eine solide Eigenkapitalposition bietet, an. Der Konzern beabsichtigt, langfristig ein Verhältnis zwischen Nettofinanzschulden und operativem Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von 1,0 nicht zu überschreiten. Am 30. November 2019 lag das Verhältnis bei 0,2 (Vorjahr: 0,0).

14 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie zum 31. Mai 2019 ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

15 Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

In der internen Steuerung des HELLA Konzerns wurde der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung festgelegt. Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit – von Sondereinflüssen bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Hierzu wird der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen und Zahlungsmittelzuflüssen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen herangezogen und um Zahlungsströme mit besonders einmaligem Charakter bereinigt.

Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird in dieser Berichtsperiode um die geleisteten Zahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von T€ 4.939 (Vorjahr: T€ 4.855) bereinigt.

Im Geschäftsjahr 2018/2019 wurde das Großhandelsgeschäft verkauft. Zur Sicherstellung einer konsistenten Vergleichbarkeit mit anderen Perioden wird der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Analogie zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung um die im Zusammenhang mit der Veräußerung geleisteten Zahlungen in Höhe von T€ 1.814 (Vorjahr: T€ -41.354) bereinigt.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden die Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen HSL Electronics Corporation verkauft. Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird um die im Zusammenhang mit der Veräußerung geleisteten Steuerzahlungen in Höhe von T€ 2.370 bereinigt.

Die Entwicklungen des bereinigten Free Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit für die ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2019/2020 und 2018/2019 sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

T€	2019/2020 wie berichtet	Bereinigung	2019/2020 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	217.543	27.075	244.618
+ Abschreibungen und Amortisationen	208.346	0	208.346
+/- Veränderung der Rückstellungen	14.295	-19.425	-5.131
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-7.368	0	-7.368
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.811	0	1.811
+ Nettofinanzergebnis	12.824	0	12.824
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-36.274	0	-36.274
- Zunahme der Vorräte	-100.917	0	-100.917
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	78.262	-827	77.435
+ Erhaltene Steuererstattungen	497	0	497
- Gezahlte Steuern	-41.986	2.301	-39.685
+ Erhaltene Dividenden	24.938	0	24.938
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	371.971	9.123	381.094
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6.164	0	6.164
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-257.117	0	-257.117
= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	121.017	9.123	130.141

T€	2018/2019 wie berichtet	Bereinigung	2018/2019 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	511.767	-240.054	271.714
+ Abschreibungen und Amortisationen	184.213	-3.655	180.558
+/- Veränderung der Rückstellungen	-35.564	2.256	-33.308
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-312.576	253.533	-59.043
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	387	-230	157
+ Nettofinanzergebnis	25.028	-422	24.606
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-58.013	-5.800	-63.813
- Zunahme der Vorräte	-151.828	14.876	-136.951
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	230.185	-9.416	220.769
+ Erhaltene Steuererstattungen	7.655	0	7.655
- Gezahlte Steuern	-82.165	-1.885	-84.050
+ Erhaltene Dividenden	25.060	0	25.060
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	344.150	9.204	353.354
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	9.164	-1.626	7.538
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-250.430	254	-250.176
+ Rückzahlung aus Darlehen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen	44.331	-44.331	0
= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	147.214	-36.499	110.715

16 Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Nachfolgend werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von Finanzinstrumenten und die Buchwerte nach IFRS 9-Bewertungskategorien zum 30. November 2019 und zum 31. Mai 2019 dargestellt.

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Nov 2019	Zeitwert 30. Nov 2019	Buchwert 31. Mai 2019	Zeitwert 31. Mai 2019	Bewertungs- hierarchie
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortized cost	941.202	941.202	876.763	876.763	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	1.079.106	1.079.106	1.065.804	1.065.804	
Finanzielle Vermögenswerte						
Eigenkapitalinstrumente	FVPL	186.159	186.159	166.178	166.178	Stufe 1
Fremdkapitalinstrumente	FVOCI	512.879	512.879	369.711	369.711	Stufe 1
Darlehen	Amortized cost	2.595	2.595	2.836	2.836	
Sonstige Bankbestände	Amortized cost	18.940	18.940	18.406	18.406	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	13.726	13.726	12.562	12.562	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	937	937	957	957	Stufe 2
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	Amortized cost	63.378	63.378	63.884	63.884	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		2.818.922	2.818.922	2.577.101	2.577.101	
Finanzielle Vermögenswerte						
Eigenkapitalinstrumente	FVPL	25.934	25.934	18.277	18.277	Stufe 3
Fremdkapitalinstrumente	FVPL	20.281	20.281	20.249	20.249	Stufe 2
Darlehen	Amortized cost	3.688	3.688	4.546	4.546	Stufe 2
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	Amortized cost	32	32	33	33	Stufe 2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	42.785	42.785	43.778	43.778	Stufe 2
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		92.720	92.720	86.883	86.883	
Finanzielle Vermögenswerte		2.911.642	2.911.642	2.663.984	2.663.984	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten und Anleihe	Amortized cost	542.682	542.682	553.575	553.575	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	798.142	798.142	796.644	796.644	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	9.344	9.344	13.748	13.748	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	1.468	1.468	1.169	1.169	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Amortized cost	201.730	201.730	166.071	166.071	
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.553.366	1.553.366	1.531.207	1.531.207	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	Amortized cost	276.367	332.815	274.731	325.394	Stufe 2
Anleihen	Amortized cost	897.038	926.364	397.579	429.089	Stufe 1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	80.203	80.203	75.902	75.902	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	0	0	0	0	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Amortized cost	24.059	24.059	24.680	24.680	
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.277.668	1.363.442	772.892	855.065	
Finanzielle Verbindlichkeiten		2.831.033	2.916.807	2.304.099	2.386.272	

T€	Buchwert 30. Nov 2019	Zeitwert 30. Nov 2019	Buchwert 31. Mai 2019	Zeitwert 31. Mai 2019
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:				
Finanzielle Vermögenswerte				
FVPL	233.311	233.311	205.661	205.661
Amortized cost	2.151.726	2.151.726	2.076.050	2.076.050
FVOCI	512.879	512.879	369.711	369.711
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Amortized cost	2.740.018	2.825.792	2.213.280	2.295.453
FVPL	1.468	1.468	1.169	1.169

Erläuterungen zu den Abkürzungen:

FVPL: Fair Value through Profit or Loss, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung bewertet.

FVOCI: Fair Value through Other Comprehensive Income, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet, mit Reklassifizierung in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung.

Stufe 1: Bei finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, hängt das angewendete Bewertungsverfahren davon ab, welche Inputfaktoren jeweils vorliegen. Wenn notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte ermittelt werden können, werden diese zur Bewertung herangezogen.

Stufe 2: Wenn dies nicht möglich ist, werden die beizulegenden Zeitwerte vergleichbarer Markttransaktionen herangezogen sowie finanzwirtschaftliche Methoden, basierend auf beobachtbaren Marktdaten, verwendet.

Stufe 3: Sofern die beizulegenden Zeitwerte nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, werden sie mithilfe anerkannter finanzmathematischer Methoden oder auf Basis von beobachtbaren erzielbaren Preisen im Rahmen von zuletzt durchgeführten qualifizierten Finanzierungsrunden unter Berücksichtigung des Lebens- und Entwicklungszyklus des jeweiligen Unternehmens ermittelt.

Der Konzern erfasst mögliche Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist. In der

aktuellen Berichtsperiode 2019/2020 wurden wie im Vorjahr keine Transfers zwischen verschiedenen Levels der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen. Bei den kurzfristigen Finanzinstrumenten entsprechen aufgrund der kurzen Restlaufzeiten beziehungsweise der Bilanzierung zum Marktwert die Buchwerte den Marktwerten zum Abschlussstichtag.

Die langfristigen Finanzinstrumente der Aktivseite werden im Wesentlichen durch die sonstigen Beteiligungen, Wertpapiere als Deckungsvermögen für Pensionsrückstellung und Ausleihungen bestimmt. Für diese zu Anschaffungskosten bewerteten Eigenkapitalanteile konnten keine beizulegenden Zeitwerte ermittelt werden, da Börsen- oder Marktwerte nicht vorhanden waren. Die langfristigen Eigenkapitalinstrumente stellen andere Beteiligungen und nicht konsolidierte verbundene Unternehmen dar, werden als FVPL erfasst und zu Anschaffungskosten bewertet, da die beizulegenden Zeitwerte nicht ausreichend zuverlässig ermittelt werden können.

17 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des Geschäftshalbjahres ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schuldposten zum 30. November 2019 geführt hätten oder über die zu berichten wäre.

Lippstadt, den 06. Januar 2020

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Dr. Rolf Breidenbach
(Vorsitzender)



Dr. Werner Benade



Dr. Frank Huber



Dr. Nicole Schneider



Bernard Schäferbarthold

ERKLÄRUNG

zum Konzern-Zwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA zum 30. November 2019

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergeb-

nisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Lippstadt, den 06. Januar 2020



Dr. Rolf Breidenbach

(Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Dr. Werner Benade

(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Dr. Frank Huber

(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Dr. Nicole Schneider

(Geschäftsführerin der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Bernard Schäferbarthold

(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



HELLA GmbH & Co. KGaA

Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Germany
Tel. +49 2941 38-0
Fax +49 2941 38-71 33
info@hella.com
www.hella.com

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt
Printed in Germany

